

Schulinterne Bewertungsmaßstäbe für das Fach Französisch Ernst-Barlach-Gymnasium Unna

Klassenarbeiten der Sek. I

Bei den Lernanfängern (Klasse 6) geht es vorrangig um die Bewertung lexikalischer und grammatischer Aufgaben, da die SchülerInnen noch kaum zur Textproduktion über 100 Wörter hinaus in der Lage sind.

Es handelt sich hier eher um geschlossene und halboffene, also um inhaltlich und sprachlich recht festgelegte Aufgaben.

Daher soll die Grenze bei ca. 50% liegen.

%-Anteil an Gesamtpunktzahl	Note
100 – 88 %	1
87 – 76 %	2
75 – 64 %	3
<u>63 – 50 %</u>	<u>4</u>
49 – 20 %	5
19 – 0 %	6

In den Klassen 7-9 sollen neben grammatisch-lexikalischen mehr und mehr Aufgabenstellungen mit produktiv-kreativem Anteil angestrebt werden. Entsprechend den Vorgaben der ZP10 soll eine Annäherung der Grenze auf 45% erreicht werden.

%-Anteil an Gesamtpunktzahl	Note
100 – 87 %	1
86 – 73 %	2
72 – 59 %	3
<u>58 – 45 %</u>	<u>4</u>
44 – 18 %	5
17 – 0 %	6

Diese Skalen können nur als Basis angesehen werden. Der jeweils unterschiedliche Schwierigkeitsgrad einer Klassenarbeit sollte durch eine evtl. Verschiebung der Bandbreiten berücksichtigt werden.

Bei der **Textproduktion** werden Inhalts- und Sprachleistungsnoten gegeben und zu einer gemeinsamen Note zusammengezogen. Das Verhältnis von Grammatikteil zu Textproduktion sollte bei ca. 70-30% bis 60-40% liegen.

Bewertungsmaßstäbe in der Sekundarstufe II

Die Bewertung von Klausuren in der Qualifikationsphase richtet sich nach den Vorgaben für das Zentralabitur. Beispiele für Klausuren und Bewertungskriterien finden sich unter:
<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=5>

Für die Fremdsprachen, u.a. Französisch, wurde vom Ministerium für Schule und Weiterbildung ein modifiziertes Raster der Bewertungskriterien für die Bereiche „Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung“ entwickelt. Dieses soll bereits für das Abitur 2012 genutzt werden.